

## Zu viel nackte Haut – Facebook löscht Rubens-Gemälde

**Als Werbung für ihre Museen hatte die belgische Tourismusbehörde ein Gemälde von Rubens auf Facebook veröffentlicht. Facebook löschte das Bild, weil es zu viel nackte Haut zeigte. Die Belgier reagierten mit einem Video.**

Der belgische Maler Peter Paul Rubens hat die europäische **Barockkunst geprägt** wie kaum ein anderer. Eines seiner bekanntesten Gemälde ist die „Kreuzabnahme“. Es zeigt Jesus, der nur ein Tuch um die **Hüfte** trägt. Mit diesem Bild machte die Tourismusbehörde der belgischen Region Flandern Werbung bei Facebook für eine **Sonderausstellung** der Museen. Doch die Werbung wurde vom US-amerikanischen Unternehmen gelöscht.

Laut der **Richtlinien** für Werbung auf Facebook sind Inhalte, die für Jugendliche gefährlich sein könnten, verboten. Dazu gehört auch Nacktheit – auch wenn sie „künstlerischen oder **pädagogischen** Zwecken“ **dient**. Die Rubens-Bilder bei Facebook wurden daher **zensiert** und die Werbung konnte man online nicht mehr anschauen.

„Obwohl wir schon ein bisschen darüber lachen mussten: Ihre kulturelle **Zensur** macht uns das Leben schwer“, schrieben **Vertreter** von Museen und Tourismusbehörden dem Facebook-Gründer Mark Zuckerberg in einem Brief. Außerdem reagierten sie mit einem YouTube-Video, in dem sie **sich über** Facebook **lustig machen**. Darin sieht man, wie zwei Männer in **Uniform** den Museumsbesuchern **die Augen zuhalten**: „Wir müssen Sie vor den Nackten schützen“, so die Männer. Nur wer keinen Facebook-Account hat, darf sich im Video weiterhin Rubens‘ Bilder anschauen.

Die Macher des Videos sind sich sicher: Rubens hätte es gefallen. „Wäre Peter Paul Rubens **seinerzeit** auf Facebook gewesen, hätte seine Seite bestimmt besonders viele **Abonnenten** gehabt.“ Inzwischen hat Facebook reagiert und will seine Richtlinien prüfen. „Wir möchten **sicherstellen**, dass Museen und andere **Institutionen** ihre Gemälde-**Ikonen teilen** können“, sagte ein Facebook-**Sprecher**.

*Autorinnen: Laura Döing/Anna-Lena Weber*

*Redaktion: Raphaela Häuser*

# Top-Thema mit Vokabeln

Begleitmaterialien

## Glossar

**nackt** – ohne Kleidung (Substantiv: die Nacktheit)

**etwas löschen** – hier: dafür sorgen, dass bestimmte Inhalte nicht mehr da sind oder nicht mehr zu sehen sind; etwas entfernen

**Gemälde**, - (n.) – ein Bild, das gemalt wurde

**Behörde**, -n (f.) – das Amt; eine staatliche Institution mit einer bestimmten Aufgabe

**Barock** (m., nur Singular) – eine Epoche der Kunstgeschichte von ungefähr 1600 bis 1750

**jemanden/etwas prägen** – hier: jemanden/etwas stark beeinflussen

**Hüfte**, -n (f.) – die Gegend am Körper, die Beine und Oberkörper verbindet

**Ausstellung**, -en (f.) – hier: das Zeigen von bestimmten Kunstwerken

**Richtlinie**, -n (f.) – die (gesetzliche) Regel, wie etwas gemacht werden soll

**pädagogisch** – sich auf die Wissenschaft beziehend, die sich mit Erziehung und Unterrichten beschäftigt

**jemandem/ etwas dienen** – hier: für etwas da sein; für etwas nützlich sein

**etwas zensieren** – etwas auf nicht erlaubte Inhalte überprüfen und eventuell verbieten (Substantiv: die Zensur)

**Vertreter,- /Vertreterin, -nen** – hier: jemand, der zu einer bestimmten gesellschaftlichen Gruppe oder Institution gehört

**sich über etwas lustig machen** – Witze über etwas machen

**Uniform**, -en (f.) – die Kleidung von z. B. Polizisten oder Soldaten, die bei allen gleich ist

**jemandem die Augen zuhalten** – jemandem die Hände vor die Augen halten, so dass er/sie nichts sehen kann

**seinerzeit** – damals; früher

**etwas sicher|stellen** – hier: für etwas sorgen

**Institution**, -nen (f.) – die Organisation

**Ikone**, -n (f.) – hier: ein sehr beliebtes Bild; eine sehr beliebte Person

**etwas teilen** – hier: etwas im Internet veröffentlichen

**Sprecher,-/Sprecherin,-nen** – hier: jemand, der für eine Firma o. Ä. zur Presse spricht